

# Marktnotizen

## vom 25. Januar 2021

-  **Getreide** Die Preise tendieren auf dem erhöhten Niveau stabil. Marktbeteiligte agieren durch das hohe Preisniveau eher abwartend. ➔
-  **Raps** Am Markt für Rapssaat gaben die Erzeugerpreise zu Wochenbeginn leicht nach. In der Tendenz wird weiter eine feste Entwicklung erwartet. ➔
-  **Spisekartoffeln** Speisekartoffeln in Premiumqualität werden rege nachgefragt. Preiserhöhungen waren zuletzt noch nicht zu beobachten, werden aber diskutiert. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise zuletzt nachgebend, dennoch auf hohem Niveau verbleibend; Futtergetreide auf zuletzt erhöhtem Niveau stabil bis leicht nachlassend; Mischfuttermittelpreise nach vorangegangenen Preisaufschlägen zunächst unverändert. ➔
-  **Geflügel** Uneinheitliche Entwicklungen am Geflügelmarkt; ausgeglichene Verhältnisse bei frischem Hähnchenfleisch; umfangreiches Angebot am Putenmarkt; Preise für Suppenhennen ziehen an. ➔
-  **Eier** Freiland- und Bioeier sehr stark nachgefragt; Spotmarktpreise tendieren für Konsumware leicht fester. ➔
-  **Milch** Milchlieferung unter Vorjahresniveau; abgepackte Butter ruhig und Blockbutter rege nachgefragt; lebhaftere Entwicklungen am Käsemarkt; Preisanstieg am Pulvermarkt; Preise am Weltmarkt zeigen feste Tendenz. ➔
-  **Ferkel** Das Ferkelabsatzgeschäft entwickelt sich fortgesetzt zügig, so dass die Angebotsmengen vornehmlich gut am Markt zu platzieren sind. Weiter leicht ansteigende Preise sind in der laufenden 4. Kalenderwoche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt können die entstandenen Überhänge weiterhin nicht vollständig abgeaut werden. Regional fallen diese weiterhin noch umfangreich aus. Die Schweinepreise dürften weiterhin auf der bisherigen Basis verbleibe ➔
-  **Schafe** Am Schlachtlämmermarkt trifft ein kleines Angebot auf eine ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Preise behaupten sich auf der bisherigen Basis. ➔
-  **Nutzkälber** Am Markt für Nutzkälber stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren auf dem Niveau der Vorwoche stabil. ➔
-  **Schlachtrinder** Die am deutschen Schlachtrindermarkt anfallenden Stückzahlen fallen zu Wochenbeginn insgesamt sehr überschaubar aus und reichen kaum aus die ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Gut behauptete bis ansteigende Preise sind die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund eines sich stetig entwickelnden Kalbfleischgeschäftes wird auch in der laufenden Woche mit gut behaupteten Schlachtkälberpreisen gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

#### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

#### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Zu Beginn der letzten Januarwoche hatten die zuvor festen Tendenzen Bestand. Die meisten Händler beließen es bei den bisherigen Preisen. An den internationalen Märkten bestimmen die Exportbeschränkungen Russlands und die Wetterbedingungen in den Hauptanbaugeländen Südamerikas das Geschehen. Die anhaltend hohe globale Nachfrage trägt zu der sehr stabilen Preisentwicklung bei. China fragte zuletzt umfangreiche Mengen an Gerste und Mais nach. Es scheint, dass die Vermarktung der alten Ernte sich dem Ende nähert. Marktbeteiligte berichten von geräumten bzw. Restmengen in

den Lägern der Erzeuger. Durch das hohe Preisniveau nahmen viele Akteure eine abwartende Haltung ein. Das galt zuletzt auch für die Mischfuttermittelindustrie in Süddoldenburg. Die Notierungen für Rapssaat an der Börse in Frankreich zogen zu Wochenbeginn wieder leicht an, bewegten sich zuletzt aber unter der Marke von 430 €/t und somit unter dem Niveau der Vorwoche. Auf Erzeugerpreisebene gaben die Preise durch diese Korrektur an der Börse zuletzt leicht nach. In der Tendenz stehen die Zeichen jedoch weiterhin auf eine feste Entwicklung in den kommenden Wochen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (19.01.2021)"	"Hamburg (26.01.2021)"	"Bremen (21.01.2021)"
Brotweizen	"franko H, HI, SZ, BS 229,00 Jan"	"cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 230,00 loko/ppt 233,00 Basis Feb 194,00 Basis Sep"	-
Brotroggen	-	"franko HH 190,00 loko/ppt 190,00 Jan/Jun"	-
Futterweizen	"franko Süd-OL 233,50-238,00 Feb/ Apr 230,00 Mrz/Jun 235,00 Apr/Jun 200,00-200,75 Sep/ Dez"	"franko HH 230,00 loko/ppt 233,00 Jan/Jun"	"ffr. Süd-OL/Westf. 230,00-233,00 Feb/ Mrz"
Futtergerste (>62kg/hl)	"franko Süd-OL 207,50 Jan/Mrz 216,50 Feb 203,00-205,50 Feb/ Jun 233,00 Mrz/Jun 181,50-182,00 Sep/ Dez"	"cif/franko HH 204,00 loko/ppt 204,00 Basis Feb 177,00 Basis Sep"	"ffr. Süd-OL/Westf. 217,00-220,00 Feb/ Mrz "
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	"Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 196,00 loko/ppt 196,50 Jan 182,00 Apr/Jul 155,00 Aug/Okt"	-
Sojaschrot	-	"fob HH 433,00 loko/ppt 433,00 Jan 433,00 Feb 431,00 Mrz 413,00 Apr 395,00 Mai/Jul"	-
Raps	"franko SZ 403,50 Jul/Aug 412,00 Okt/Dez"	"cif/franko HH 436,00 loko/ppt 436,00 Feb/Jun 395,50 exE 400,75 Okt/Dez 399,00 Okt/Dez"	-
Rapsschrot	-	"fob HH 332,00 loko/ppt 337,00 Feb 320,00 Mrz/Apr 280,50 Mai/Jul 234,00 Aug/Okt"	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 26.01.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 235,0) 228,3	(215,0 - 230,0) 221,7
Brotweizen B	-	(215,0 - 230,0) 223,5	(210,0 - 225,0) 217,9
Brotroggen	-	(173,0 - 185,0) 179,0	(162,0 - 170,0) 165,4
Futterroggen	(175,0 - 195,0) 182,7	(168,0 - 180,0) 174,3	(160,0 - 166,0) 163,3
Braugerste	-	(194,0 - 207,0) 198,7	(184,0 - 195,0) 191,1
Futtergerste	(190,0 - 215,0) 203,0	(193,0 - 205,0) 197,6	(183,5 - 195,0) 189,1
Futterweizen	(210,0 - 240,0) 223,8	(208,0 - 230,0) 219,3	(205,0 - 230,0) 216,4
Qualitätshaffer*	-	(180,0 - 191,0) 185,9	(164,0 - 185,0) 175,0
Futterhafer	(195,0 - 242,0) 209,2	(175,0 - 185,0) 181,3	(165,0 - 179,0) 170,6
Körnermais	(215,0 - 240,0) 223,4	(209,5 - 229,0) 219,3	(205,0 - 217,5) 212,1
Triticale	(190,0 - 220,0) 204,6	(190,0 - 210,0) 201,5	(185,0 - 212,0) 198,0
Raps	(410,0 - 420,0) 413,9	(400,0 - 425,5) 413,6	(401,0 - 420,5) 409,5
Futtererbsen	-	(240,0 - 270,0) 250,0	(230,0 - 250,0) 239,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(220,5 - 235,5) 229,8	(220,6 - 240,6) 231,0	(224,2 - 244,2) 234,7
Brotweizen B	(215,5 - 230,5) 225,5	(215,6 - 235,6) 226,8	(219,2 - 239,2) 230,4
Brotroggen	(167,5 - 190,5) 178,4	(167,6 - 190,6) 179,0	(171,2 - 194,2) 182,6
Futterroggen	(165,5 - 185,5) 174,9	(165,6 - 185,6) 175,4	(169,2 - 189,2) 179,0
Braugerste	(189,5 - 212,5) 200,6	(189,6 - 212,6) 200,8	(193,2 - 216,2) 204,4
Futtergerste	(189,0 - 202,5) 197,3	(189,1 - 210,6) 199,7	(192,7 - 214,2) 203,3
Futterweizen	(210,5 - 235,5) 224,5	(210,6 - 235,6) 223,7	(214,2 - 239,2) 227,3
Qualitätshaffer*	(169,5 - 196,5) 183,5	(169,6 - 196,6) 186,7	(173,2 - 200,2) 190,4
Futterhafer	(170,5 - 190,5) 179,6	(170,6 - 190,6) 182,4	(174,2 - 194,2) 186,1
Körnermais	(215,5 - 225,5) 221,6	(210,6 - 234,6) 221,7	(214,2 - 238,2) 225,3
Triticale	(190,5 - 216,5) 204,4	(190,6 - 217,6) 205,6	(194,2 - 221,2) 209,3
Raps	(405,5 - 431,0) 415,7	(405,6 - 431,1) 417,5	(409,2 - 434,7) 421,1
Futtererbsen	(235,5 - 255,5) 246,2	(235,6 - 255,6) 247,3	(239,2 - 259,2) 250,9

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.01.2021	11.01.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	231,50	218,00
	Mai 2021	227,75	215,25
	Sep 2021	201,25	197,00
Weizen CME	Mrz 2021	204,70	191,71
	Mai 2021	205,01	192,31
	Jul 2021	199,31	189,89
Raps MATIF	Feb 2021	432,25	440,00
	Mai 2021	426,00	428,00
	Aug 2021	397,25	400,25
Sojabohnen CME	Mrz 2021	429,35	414,59
	Mai 2021	428,74	413,86
	Jul 2021	424,62	410,30
Mais MATIF	Mrz 2021	212,00	203,00
	Jun 2021	210,50	202,00
	Aug 2021	209,50	201,00
Mais CME	Mrz 2021	172,57	159,32
	Mai 2021	173,61	159,90
	Jul 2021	172,77	158,99
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	83,00	79,00
	Jun 2021	102,00	98,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		20.01.2021	13.01.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	244,00	239,00
	HRW US Golf	244,00	239,00
	EU Rouen	243,00	236,00
Gerste	Schwarzes Meer	198,00	188,00
	EU Rouen	228,00	221,00
Mais	US Golf	204,00	207,00
	EU Bordeaux	220,00	224,00
Weißzucker, London		25.01.2021	18.01.2021
umgerechnet in €/t		366,36 Mrz 21	387,52 Mrz 21
1 US \$ = €		0,82	0,83

## Kartoffeln

Die Situation am hiesigen Markt für Speisekartoffeln hat sich bis zum Beginn der letzten Januarwoche wenig verändert. Über den Lebensmitteleinzelhandel wird weiterhin stetig Ware abgesetzt, während die Nachfrage der Gastronomie infolge der coronabedingten Schließungen weiterhin enttäuscht. Insgesamt fällt das zur Verfügung stehende Angebot umfangreich aus. Allerdings kann eine zunehmende Nachfrage nach Premiumware festgestellt werden. Diese steht am Markt in nicht zu reichlichen Mengen zur Verfügung. Zudem halten sich Lagerhalter

in diesem Bereich vielfach mit Verkäufen zurück, da man auf ansteigende Preise hofft. Auch überregional wird Ware nachgefragt. Bislang blieb es bei unveränderten Preisen. Im Bereich der Industrieware bedient man sich seitens der Verarbeiter vornehmlich mit Kontraktware. Die zuletzt leicht erhöhten Auszahlungspreise für freie Ware wurden in der Regel bestätigt, teilweise ergaben sich nochmals geringfügige Zuschläge. Fortgesetzt rechnen Marktbeteiligte in diesem Segment derzeit mit eher gleichbleibenden Preisen.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	26.01.2021	19.01.2021
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00
vorwiegend festkochend	45,00 - 55,00	45,00 - 55,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 26.01.2021

	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	26.01.2021	19.01.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-6,00	2,50-6,00
fritteneeignet, 40 mm+	3,00-4,50	3,00-4,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 26.01.2021** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Durch weiter anhaltende Werbeaktionen gab es gute Absatzmöglichkeiten

## Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	26.01.2021	19.01.2021	26.01.2021	19.01.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	97,50 - 100,00	97,50 - 101,20	90,50 - 100,94	90,50 - 100,94
5.000 l	95,80 - 97,50	95,80 - 98,50	88,20 - 97,70	88,20 - 97,10
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	49,90 - 54,50	49,90 - 54,50	48,90 - 54,16	48,90 - 54,16
5.000 l	48,90 - 53,00	48,90 - 53,00	47,90 - 52,10	47,90 - 52,10
10.000 l	47,80 - 51,50	47,80 - 52,00	46,50 - 50,55	46,50 - 50,55

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas \*2 \*3

2.700 l Tank	40,50 - 41,50	40,50 - 41,50	41,00 - 42,00	41,00 - 42,00
4.800 l Tank	38,50 - 39,50	38,50 - 39,50	39,00 - 40,00	39,00 - 40,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 25.01.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 22,00	18,55 - 21,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,50 - 32,30	29,55 - 31,35
AHL, 28 % N	16,55 - 17,50	15,75 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	37,50 - 38,80	36,35 - 37,65
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,60 - 24,50	22,80 - 23,70
60er Kali	28,50 - 28,80	27,70 - 28,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,00	11,30 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 37,05	35,60 - 35,90
SSA, 21 % N, 24 % S	18,90 - 20,00	18,00 - 19,10
ASS 26 % N, 13 % S	21,95 - 22,30	20,90 - 21,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	28,50 - 29,00	27,50 - 28,00

## Futtermittel

## Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Eiweißträger zuletzt fortgesetzt sehr feste Preisentwicklungen zu beobachten, wenngleich aufgrund der wieder etwas schwächeren Börsenkurse gegenüber der Vorwoche auch hierzulande wieder etwas reduzierte Preise zu beobachten waren. Ursache für die zudem anziehenden Sojaschrotkurse waren die Einschätzung über eine geringer ausfallende Ernte in Südamerika. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel insgesamt nicht zu umfangreich, aber insgesamt ausreichend aus. Angesichts des hohen Preisniveaus hielten sich vielfach Käufer mit neuen Abschlüssen zurück. Gedeckt wird nur der vordere Bedarf, während spätere Liefertermine in der Regel vernachlässigt werden.

Am Markt für Rapsschrot bewegten sich die Preise ebenfalls steil nach oben. Insbesondere galt dies für kurzfristig verfügbare Ware. Seitens der Mischfuttermittelindustrie und der Landwirtschaft besteht weiterhin Bedarf. Entsprechend rechnen die Marktbeteiligten auch hier kurzfristig kaum mit einer spürbaren Veränderung. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickelten sich die Forderungen ebenfalls vornehmlich fest. Dies galt auch für Melasseschnitzelpellets, welche in nur einem relativ knappen Angebot zur Verfügung standen.

## Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin geprägt durch die auf hohem Niveau liegenden Futtermittel-

 Futtermittel

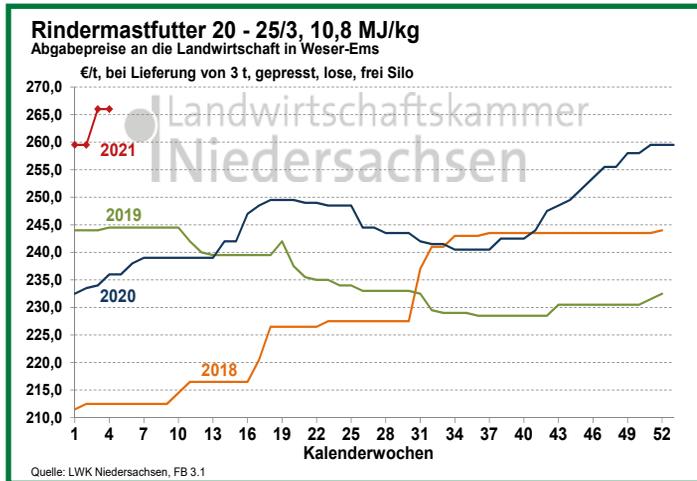
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 25.01.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.070,00	2.170,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.951,50	1.960,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.595,00	1.600,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	330,00	325,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	256,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	263,50	260,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	279,00	275,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	266,00	260,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	352,00	349,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	298,00	295,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	274,50	270,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	260,50	262,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	299,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	282,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	263,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	253,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	273,00	279,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	306,00	304,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	374,00	392,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	342,50	330,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	316,50	331,25
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	344,00	348,75
Putenmastfutter P1	425,00	-
Putenmastfutter P2	408,50	-
Putenmastfutter P3	366,00	-
Putenmastfutter P4	349,00	-
Putenmastfutter P5	329,00	-
Putenmastfutter P6	320,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	227,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	235,80	-
Weizen	248,80	-
Roggen	205,30	-
Triticale	229,90	-
Körnermais	243,00	-

preise sowie die weiter angezogenen Forderungen für Eiweißträger. Vor diesem Hintergrund hatten schon in der Vorwoche vielfach Hersteller begonnen, ihre Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben anzupassen. Auch in der laufenden

Woche dürften weitere Unternehmen ihre Preisstaffeln anpassen. Kurzfristig rechnen die Marktbeteiligten kaum mit einer wesentlichen Entlastung, sodass weiter mit stabilen bis festeren Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel gerechnet werden muss.

## Marktchart



## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 25.01.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	25.01.2021	18.01.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	22,90	22,90
Melasseschnitzel, pelletiert	23,65	23,50
Palmexpeller	22,05	22,05
Sojabohnenschalen	24,55	24,85
Weizendestiller	33,25	32,55
Rapsexpeller	34,55	33,95
Sojaöl	107,05	108,05
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	47,75	48,85
Brasilschrot, pelletiert **	50,85	51,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,15	58,90
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	62,55	63,05
Rapsschrot	34,90	34,00

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Die Lage am Markt für Geflügelfleisch hat sich nach einem üblichen ruhigen Jahresbeginn eingependelt. Die stetigen Ausbrüche der Aviären Influenza werden jedoch von allen Markt Beteiligten mit Sorge betrachtet.

**Hähnchen:**

Angebot und Nachfrage standen

sich am Markt für frisches Hähnchenfleisch zuletzt ausgeglichen gegenüber. Auf Großhandelsebene stiegen die Preise leicht an. Durch die großen Mengen an gefrorener Ware tendierten die Preise in diesem Bereich tendenziell schwächer.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,785-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,785-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,785-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,785-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,785-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,785-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,785-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,785-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,785-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,785-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,819
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,110-0,150	0,129
1.601 g bis 1.700 g	0,090-0,170	0,147
1.701 g bis 1.900 g	0,120-1,120	0,564
1.901 g bis 2.200 g	0,120-0,210	0,189

**Puten:**

Durch die Aviäre Influenza und das damit verbundene Wiedereinstellungsverbot, wird mit einem eher knappen Angebot im kommenden Frühjahr gerechnet. Aktuell ist der Markt jedoch ausreichend versorgt und die Preise

tendieren seitwärts.

**Schlachthennen:**

Die lebhafteste Nachfrage nach Suppenhennen hielt auch in der zurückliegenden Berichtswoche an. Trotz eines umfangreichen Angebots stiegen die Notierungen an.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	3. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7250	+0,0075
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87-0,89	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,79	+0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1679	±0

## Eier

Nach einem üblicherweise ruhigen Jahresstart war am Eiermarkt eine gewisse Belebung der Nachfrage zu beobachten. Viele Bürger verbringen ihren Winterurlaub zu Hause, sodass ein insgesamt anhaltend höherer Bedarf besteht. Auf Ladenstufe stehen Eier aus Freiland- und Biohaltung weiter

im Fokus der Verbraucher. Durch die notwendige Aufstallungspflicht infolge der Aviären Influenza, könnte sich das Angebot an Freilandware jedoch in einigen Wochen bereits deutlich verknappt, da diese dann als Bodenhaltungseier deklariert werden müssen. Am freien Markt stiegen die Notierungen

gen für Konsumier an. Die Kurse für Verarbeitungsware tendierten dagegen seitwärts. Aus den westlichen Nachbar-

ländern Deutschlands wurden ebenfalls stabile bis leicht festere Preisentwicklungen gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	22.01.2021	15.01.2021
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,05-23,10	23,00-23,10
L	19,40-19,45	19,35-19,45
M	18,15-18,25	18,10-18,20
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,15	20,05-20,15
L	15,75-15,85	15,65-15,80
M	14,25-14,35	14,10-14,25

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 29.01.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres wurde der saisonale Anstieg der Milchlieferung unterbrochen. Im Vorwochenvergleich wurden 0,8 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Dadurch wurde die Vorjahreslinie um 1,7 % unterschritten.

Durch eine rege Nachfrage stiegen die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff an. Dies galt sowohl für Magermilchkonzentrat als auch für Industrierahm. Durch den fortgesetzten Lockdown bleibt die Nachfrage nach Frischmilchprodukten rege.

### Butter:

Butter im 250 g Päckchen wurde in der zurückliegenden Berichtswoche saisonbedingt ruhig nachgefragt. Marktbeteiligte berichteten jedoch von Anzeichen einer Belebung. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Kurse in einer Spanne von 3,42-3,50 EUR/kg etwas schwächer. Nach der Winterpause zog die Nachfrage nach Butter im 25 kg Block wieder an. Durch eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit von EU Ware am Weltmarkt stieg das Interesse sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft. Die Notierung zeigte an der Börse in Kempten mit 3,38-3,48 EUR/kg eine feste Tendenz.

### Käse:

Am Markt für Käse zeichnen sich

durch eine rege Nachfrage lebhaftere Tendenzen ab. Hierzu tragen unter anderem auf Ladenstufe die verlängerten Coronamaßnahmen bei. Jedoch bewegten sich die Bestellungen aus dem Bereich der Gastronomie für den Außer-Haus-Verzehr über den Erwartungen. In der Folge nahmen die Bestände in den ohnehin nicht allzu üppig gefüllten Lagern weiter ab. An der Börse in Kempten waren stabile Kursentwicklungen für Ementaler und Viereckhartkäse zu beobachten. Von der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover wurden ebenfalls sehr stabile Notierungen gemeldet.

### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver herrschte in der Berichtswoche eine rege Nachfrage am Binnenmarkt und aus Drittländern vor. Das Angebot an freier Ware ist durch die gute Auslastung der Produktionswerke sehr klein. Auch die geringe Milchlieferung sorgte zuletzt für einen eher knapp versorgten Markt. An der Börse in Kempten stieg die Notierung um 50 EUR auf 2.270-2.370 EUR/t an. Auch Futtermittelqualitäten wurden deutlich fester bewertet. Obwohl die Nachfrage nach Vollmilchpulver zuletzt vergleichsweise ruhig war, entwickelten sich auch hier die Preise leicht fester. Am Markt für Süßmilchpulver war eine sehr lebhaftere Nachfrage nach Futtermittelware zu beobachten,

wodurch die Notierungen deutlich anstiegen.

### Markt und Börse:

Die Spotmarkt-Preise in Europa tendierten wie auch schon in der Woche zuvor fest. In Italien stieg der Kurs um 1,30 auf 34,80 EUR/100 kg. Erneut um 1,00 EUR stieg der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch in den Niederlanden auf nun 36,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) an. Laut Trigona Dairy Trade stieg

der Preis für freie Milch in Deutschland (3,7 % Fett) im Norden auf 35,50 EUR/100 kg und im Süden auf 37,00 EUR/100 kg an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex mit 4,8 % deutlich an. Von den sechs gehandelten Standardmilchprodukten wurden entwasserter Milchkaffee, Magermilchpulver, Butter, Laktose und Vollmilchpulver fester bewertet.

## Ferkel

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
165.769	18,0 - 31,0	25,00	24,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		16,20	15,50

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.01.2021			
Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	25,00	+1 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	26,00	27,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	25,00	26,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	27,00	28,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	27,00	28,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

18.01. bis zum 24.01.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,13 (24,13)	38,18 (38,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,22 (24,40)	38,21 (38,50)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkel-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 25.01. bis zum 31.01.2021

	ab 4. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	26,00 €/Stück	25,00 €/Stück
Stückzahl:		167.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	16,80 €/Stück	16,20 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 11.01. bis zum 17.01.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	120.326	-0,63	-1,35
Herstellung von: Butter	1.868	-6,0	-4,9
Magermilchpulver	3.145	+3,7	+3,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.513	+0,0	-0,4
Frischkäse	5.130	+15,3	+3,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 25.01.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	20,2	+1,4	33,6	+2,0
SPF*, PRRS positiv	18,2	+1,4	30,3	+2,1
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 31.01.2021

Regionen	Partie, Gewicht	3. Woche	4. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	26,00	+ 1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	25,50	+ 1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	35,00	+ 1,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	35,50	+ 1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	34,67	+ 1,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	29,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	38,50	+ 1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	30,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	62,43	+ 4,25

## Schweine

Deutschland:

In der 3. Kalenderwoche fiel das insgesamt am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot an schlachtreifen Schweinen im Verhältnis zur bestehenden Nachfrage der Schlachtunternehmen nach wie vor recht umfangreich aus. Zuletzt wurde regional aber erstmalig von einem langsam abnehmenden Angebotsdruck berichtet. In anderen Regionen fiel der Angebotsstau jedoch weiterhin unverändert groß aus. In der neuen Schlachtwoche dürften die überhängigen Schweine die Marktlage aber weiterhin beeinflussen. Spielraum für Preisbefestigungen bestand somit nicht. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

An den europäischen Märkten berichteten die Handelsbeteiligten in der zurückliegenden Berichtswoche vielfach von steigenden Angebotsmengen schlachtreifer Schweine. Oftmals wurde aber auch von einer umfangreichen Nachfrage und damit auf hohem Niveau liegenden Schlachtungen berichtet. In einigen Ländern sind dennoch gewisse Angebotsüberhänge festzustellen. In preislicher Hinsicht änderte sich dabei zuletzt wenig. So wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien, Österreich und Polen unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine gemeldet. In Italien

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
53. Kalenderwoche	-	555.176	-
01. Kalenderwoche	691.553	759.204	+9,8%
02. Kalenderwoche	937.549	776.484	-17,2%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>1.629.102</b>	<b>1.535.688</b>	<b>-5,7%</b>

## Schlachtschweine - Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 17.01.2021	1,24	1,22	1,10	0,80
Vorwoche	1,24	1,21	1,10	0,79

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 274.850 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (123)	120 (120)	108 (108)	121 (121)	83 (82)
Spanne	119-125	113-123	103-113	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,3	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (16 Betriebe / 304.122 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (125)	122 (122)	110 (109)	-(123)	80 (80)
Spanne	-	-	-	-	-
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (85.087 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (130)	131 (129)	124 (124)	130 (129)	87 (78)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 35.947 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	125 (125)	115 (115)	125 (125)	83 (83)
Spanne	123-137	118-142	105-151	-	62-183

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	3. Kalenderwoche	2. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	274.850	259.091
Nordrhein-Westfalen	304.122	302.493
Schleswig-Holstein	15.772	15.393
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.087	80.529
Bayern	35.947	35.947
<b>gesamt:</b>	<b>715.778</b>	<b>693.453</b>

## Schlachtschweine - Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.01. bis zum 27.01.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,19 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,19 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,19 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	367.200 Schweine
Vorwoche:	372.000 Schweine

**3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.**

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 26.01.2021, Preise in €, kor. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
2. KW	1,136	1,170	1,465	1,380	1,232	1,228
3. KW	1,136	1,170	1,464	1,380	1,232	1,227
4. KW	1,136	1,170	1,464	1,380	1,232	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
2. KW	1,463	1,104	1,430	0,976	1,440	
3. KW	1,463	-	1,475	0,976	1,401	
4. KW	1,463	-	-	0,976	1,401	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

wurden die Schweinepreise um einen Cent erhöht.

#### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswochen hat sich die Nachfrage nach Schweinefleisch auf Stufe der Fleischgroßmärkte weiter belebt. Insgesamt wurden die Absatzmöglichkeiten als zumindest stetig beschrieben. Auf Seiten der Käufer agierte man zwar weiterhin relativ vorsichtig, um die Entstehung von Lagerbeständen zu vermeiden, doch sorgte die vorherrschende Nachfrage für ein fortlaufendes Kaufinteresse. In preislicher Hinsicht gaben die verlangten Forderungen für Edelteile wie Lachse und Filets vor dem Hintergrund der ruhigen Nachfrage etwas nach. Ansonsten blieb es in der Regel bei stabilen Preisen.

#### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten im Bereich

der Fleischgroßmärkte von einem im Vergleich zu anderen Jahren relativ ruhig verlaufenden Absatzgeschäft. So wird seitens der fleischverarbeitenden Unternehmen insgesamt weniger geordert. Auch in diesem Bereich war man vielfach bemüht, keine Lagerbestände aufzubauen. Vor dem Hintergrund der derzeit fehlenden Großveranstaltungen hält man sich mit umfangreicheren Produktionsmengen zurück. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel insgesamt weiterhin relativ umfangreich aus. Die Preise bewegten sich entsprechend weiter auf der niedrigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 21. bis zum 27.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 21.01. bis zum 27.01.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,65 €/kg SG</b>
Spanne:	0,65-0,65 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
2. Kalenderwoche	0,80	18.857
1. Kalenderwoche	0,79	19.704
53. Kalenderwoche	0,79	12.351
52. Kalenderwoche	0,80	6.978

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 18.01. bis zum 19.01.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,17	1,21	1,06	34.251

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	15.01.2021	15.01.2021	11.01.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,68	1,24	1,24
April 2021	0,73	1,32	1,32
Mai 2021	0,78	1,41	1,41
Juni 2021	0,84	1,53	1,52
Juli 2021	0,86	1,56	1,54
August 2021	0,86	1,56	1,54
Oktober 2021	0,74	1,35	1,32
Dezember 2021	0,68	1,24	1,22
Februar 2022	0,72	1,30	1,28
Juni 2022	0,84	1,52	1,49

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

#### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 15.01. bis zum 21.01.2021 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,10 bis 1,10 €/kg SG zu **1,10 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schafe

Der Bedarf für schlachtreife Lämmer seitens der Schlachter gibt weiter nach. Es wird insgesamt von einer kleinen Nachfrage seitens der Konsumenten berichtet. Trotzdem können erneut die Preise der Vorwoche erzielt werden, denn auch das Angebot ist klein. Die Schäfer haben aufgrund der weiterhin

stabilen Futtergrundlage keine Not Lämmer dringend abzugeben. In der Tendenz sind für die kommende Woche keine Änderungen absehbar.

In der 3. KW waren am Hamburger Großmarkt die Preise für Lammfleisch stabil. Es wurde jedoch von einem zurückhaltenden Kaufinteresse berichtet.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 18.01.2021 bis zum 24.01.2021	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,75
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 25.01.2021 bis zum 31.01.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 3,00	2,80 - 3,00
Schafe	0,40 - 1,00	0,40 - 1,00

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 18.01. bis zum 24.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	30 (27)	34 (34)
Spanne	0-41	23-40
Stück	730	695
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (7)	2 (1)
Spanne	0-9	1-5
Stück	18	21
<b>Tendenz:</b>	<b>behauptet</b>	<b>unveränderte Preise</b>

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,05 (2,00)	4,20 (4,20)	3,20 (3,20)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 21.01.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	6	6	55	40-250	148	2,70
61 bis 70 kg	73	73	66	80-360	277	4,19
71 bis 80 kg	249	249	76	50-440	352	4,61
81 bis 90 kg	332	332	85	70-460	400	4,68
91 bis 100 kg	215	215	95	250-480	426	4,48
101 bis 110 kg	92	92	104	330-480	444	4,26
über 110 kg	50	50	125	390-600	490	3,93
gesamt	1017	1017	87	40-600	392	4,49
Wbl. Kälber zur Mast	117	117	106	100-520		

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 04.02., 18.02., 04.03.2021

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 50	1.474	45 (45)	32 - 45	1.854
	II. Qualität (bis 50 kg)	18 (20)	9 - 25		23 (23)	5 - 32	
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 34		5 (5)	5 - 9		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	111 (113)	86 - 199	195	90 (90)	86 - 158	207
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	36 - 117		45 (45)	41 - 86	
Kuhkälber	43 (44)	23 - 59		43 (43)	36 - 54		
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	212 (212)	208 - 221	136	226 (226)	181 - 239	281
	II. Qualität (bis 55 kg)	120 (120)	81 - 140		108 (108)	72 - 208	
Kuhkälber	72 (72)	50 - 95		84 (84)	72 - 117		
vermarktete Kälber:	1.805			2.342			
Tendenz	unverändert			unverändert			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 25.01.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	317	87	403	4,65
FV 81 bis 90 kg	120	85	405	4,76
FV x BV	3	94	267	2,84
WBB x FV	14	86	431	5,04
WBB x BV	10	86	334	3,88
WBB x DH	5	81	304	3,73
DH	6	67	77	1,15
BV	12	91	178	1,97
Sonstige	30	92	326	3,53
<b>Kuhkälber</b>				
FV	65	84	241	2,86
WBB x FV	15	83	297	3,58
WBB x BV	5	80	254	3,19
WBB x DH	5	78	238	3,07
DH	-	-	-	-
BV	1	83	110	1,33
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	4	78	200	2,56

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
Nächster Auktionstermin: 08.02.2021

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 21.01.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	17	17	80 - 170	131	1,99
71 bis 80 kg	46	46	140 - 240	183	2,42
81 bis 90 kg	27	27	120 - 290	212	2,51
91 bis 100 kg	8	8	180 - 230	248	2,64
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	29	29	170 - 370	304	4,50
71 bis 80 kg	138	138	190 - 430	374	4,89
81 bis 90 kg	224	223	110 - 490	417	4,90
91 bis 100 kg	114	114	320 - 530	451	4,78
101 bis 110 kg	33	33	400 - 490	464	4,51
<b>Verlauf:</b>	<b>floht</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>	<b>28.01.</b>	<b>04.02.</b>	

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 3. Kalenderwoche entwickelten sich die Angebotsstückzahlen am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt rückläufig. Das damit insgesamt kleine Angebot stand einer relativ ruhigen Nachfrage der Schlachtunternehmen gegenüber. Letztere versuchten teilweise die Auszahlungspreise für gute Jungbullenqualitäten und auch Schlachtkühe zu drücken, doch musste man angesichts der übersichtlichen Stückzahlen unveränderte Auszahlungspreise akzeptieren. Durchgängig stabil wurden schwächere Jungbullenqualitäten bewertet. Gleiches galt auch für Schlachtfärsen der Handelsklasse R. Für Fleckviehbullen und Schlachtkühe mussten zu Beginn der Berichtswoche geringfügige Preisschwächen hingenommen werden. Anfang der

aktuellen Woche zogen die Preise angebotsbedingt allerdings wieder an. Am Montag, den 25.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,80 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) befestigten sich um 1 Cent auf einem Niveau von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Die Händler im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche von einem impulslos verlaufenden Handelsgeschäft im Bereich der Edelteile. Insbesondere Filets und Rumpsteak fanden nur zögerlich ihre Abnehmer.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 25. Januar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,50-2,55	2,60-2,65	2,70-2,75
	Ø-Preis	2,55	2,65	2,75
O3	Spanne	2,45-2,50	2,55-2,60	2,65-2,70
	Ø-Preis	2,50	2,60	2,70
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	2,23-2,28		
	Ø-Preis	2,26		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischerassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,80-3,87		
	Ø-Preis	3,85		
R3	Spanne	3,75-3,82	3,70-3,77	3,34-3,40
	Ø-Preis	3,80	3,75	3,35
O3	Spanne		3,48-3,53	2,60-2,65
	Ø-Preis		3,51	2,65

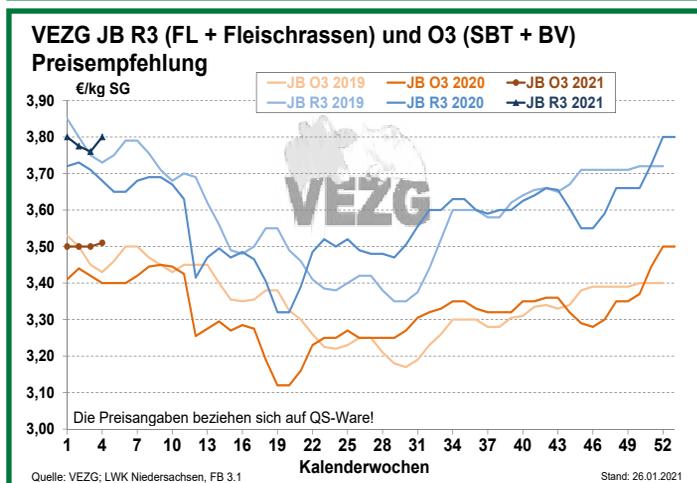
Die Preise gaben in diesem Bereich vielfach weiter nach. Für die Jahrestypisch und gut nachgefragt wurden dagegen Artikel wie Hack- und Suppenfleisch. Auch preisgünstigere Teilstücke aus der Keule fanden relativ zügig ihre Abnehmer. Insgesamt waren wenig Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels in der Berichtswoche zu beobachten, sodass sich kaum neuerliche Impulse ergaben.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch ließ sich das zur Verfügung stehende Angebot in der zurückliegenden dritten Kalenderwoche insgesamt recht reibungslos am Markt absetzen. Favorisiert wurden dabei alle Teile aus dem Vorderviertel und aus der Keule, während Rücken

und Filets etwas ruhiger gefragt wurden. Insgesamt zeigten sich die Handelsbeteiligten zufrieden mit den möglichen Umsätzen. Die Preise blieben auf Stufe des Fleischgroßhandels in der Regel auf dem Niveau der Vorwochen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Angebotsüberhänge konnten nicht beobachtet werden. Die Preise entwickelten sich entsprechend vornehmlich stabil. Das bundesdeutsche Mittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der zweiten Kalenderwoche 4,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 2 Cent weniger als eine Woche zuvor.

**Marktchart**



**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 18.01. bis zum 24.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	846	-	387	388	561	387	80	377
Hdkl. U3	590	-	382	383	482	381	145	377
Hdkl. R2	1.149	378-382	381	382	1.200	382	97	365
Hdkl. R3	630	371-376	374	375	1.026	377	207	371
Hdkl. O2	438	340-348	346	345	223	348	105	338
Hdkl. O3	712	346-351	349	349	294	349	279	346
<b>Ochsen E-P</b>								
	9	-	-	-	2	-	3	302
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	193	318-332	328	331	285	332	287	330
Hdkl. O3	311	261-271	266	267	201	261	272	270
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	122	-	275	278	153	285	69	270
Hdkl. O2	405	252-261	257	261	263	262	85	253
Hdkl. O3	1.845	260-270	266	268	995	265	842	263
Hdkl. P1	735	-	208	208	518	208	364	192
Hdkl. P2	416	-	227	228	408	226	274	221
Hdkl. P3	140	-	234	237	267	240	97	228
<b>Kälber E-P</b>								
	-	-	-	-	-	-	47	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.554; Ochsen: 9; Färsen: 878; Kühe: 3.925; Kälber: -

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	15.347	13.880	-9,6%
02. Kalenderwoche	19.183	13.460	-29,8%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>34.530</b>	<b>27.340</b>	<b>-20,8%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	10.839	14.213	+31,1%
02. Kalenderwoche	22.307	14.893	-33,2%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>33.146</b>	<b>29.106</b>	<b>-12,2%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
01. Kalenderwoche	30.709	32.919	+7,2%
02. Kalenderwoche	49.352	33.720	-31,7%
<b>01. - 02. Kalenderwoche</b>	<b>80.061</b>	<b>66.639</b>	<b>-16,8%</b>

**Jungbullen, EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.01.2020	10.01.2021	17.01.2021
Belgien	300,80	297,60	297,60
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	345,40	321,00	317,70
Deutschland	376,90	385,70	383,40
Estland	.	.	312,40
Finnland	391,40	389,50	381,20
Frankreich	387,00	365,00	364,00
Griechenland	404,90	391,80	391,80
Irland	333,60	357,10	359,90
Italien	313,80	408,40	363,20
Kroatien	338,60	326,80	328,30
Lettland	271,30	.	.
Litauen	285,20	278,60	274,20
Luxemburg	374,90	343,30	388,50
Malta	.	.	.
Niederlande	328,00	323,00	326,00
Österreich	382,20	379,10	391,70
Polen	308,80	317,40	320,20
Portugal	375,90	385,90	374,30
Republik Tschechien	334,30	315,30	320,80
Rumänien	315,50	303,00	302,90
Schweden	397,40	453,80	451,90
Slowakei	349,80	351,70	348,30
Slowenien	342,30	322,70	322,50
Spanien	359,10	350,90	353,30
Ungarn	.	.	.
<b>EU *</b>	<b>365,66</b>	<b>365,83</b>	<b>365,81</b>
Grossbritannien	382,50	.	.

Quelle: EU-Kommission

\*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

**Auktionen**

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	02.02.2021
Masterrind Cloppenburg	09.02.2021
VOST Leer	09.02.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.02.2021
Masterrind Verden	24.02.2021
Masterrind Verden	02.03.2021